

Hyundai präsentiert den i30: Gefälliger Kompaktwagen zum KampfpPreis

Harte Konkurrenz aus Fernost

Die Automobilbranche ist im Wandel. Hersteller fusionieren oder lösen Partnerschaften auf, Markenlogos werden neu entworfen, manch einer kehrt zurück zu den Wurzeln, andere werfen sämtliche Tugenden über Bord und richten sich neu aus. Der Autobauer Hyundai hat weder einen neuen Namen noch ein neues Logo, doch der Wechsel der Modellbezeichnungen – von eigenwilligen Namen wie Lantra oder Getz zu nüchternen Ziffern – verdeutlicht, dass ein neuer Wind unter dem Dach der Koreaner weht.

Der Erste mit einer neuen Bezeichnung ist der i30 – ein hübscher Kompaktwagen, der das C-Segment aufwirbeln soll; weitere wie der i10 für den Atos (2008) und der i20 für den Getz (2009) werden folgen. «i» steht für Inspiration, und solche hat Hyundai dringend nötig; die Verkaufszahlen sind seit Jahren rückläufig, in der Schweiz wurden in diesem Jahr per Ende Juli 33% weniger Autos verkauft als in der Vorjahresperiode. Ein neues Erfolgsmodell ist also gefragt, und der i30 hat das Zeug dazu.

Das Design – obwohl es deutlich andere erfolgreiche Modelle der Kompaktklasse zitiert – ist stimmig, modern und ansprechend, das Interieur ist sauber und sorgfältig verarbeitet. Mit dem optionalen Bodykit und 17-Zoll-Rädern (serienmässig in der Premium-Version) versehen ist er sogar ein echter Hingucker. Bereits das Basismodell 1.4 Comfort verfügt über die wichtigsten Sicherheitsausstattungen wie ESP mit Traktionskontrolle, ABS mit Bremskraftverstärker und sechs Airbags. Dazu gibt es ein MP3-fähiges Radio-CD-Gerät, einen USB- und einen iPod-Anschluss, elektrische Fensterheber und ein Multifunktions-Lederlenkrad. Die Version Style für die 1,6-l-Motoren bietet bereits ein klimatisiertes Handschuhfach, einen Bordcomputer sowie elektrisch verstellbare und beheizte Aussenpiegel, die Topversion Premium für die 2-l-Motoren ist komplett ausgestattet.

Die Sitze bieten guten Seitenhalt und sind in alle Richtungen verstellbar, das Lenkrad je nach Ausstattungsvariante ebenfalls. Die Mittelkonsole ist aufgeräumt und übersichtlich gestaltet, die Haptik der Materialien angenehm – leider lassen sich die Instrumente je nach Lichteinstrahlung nur schlecht ablesen. Im Fond sitzen zwei Erwachsene bequem und mit ausreichend Kopf- und Beinfreiheit, die Rückbank lässt sich im Verhältnis 60:40 umklappen. Der Laderaum vergrössert sich so von 340 auf 1250 l – viel Platz für einen Kompakten.

Es stehen drei Benzin- und zwei Dieselmotoren zur Wahl. Der Basis-Vierzylinder (1,4-l) leistet 80 kW/109 PS, der 1,6-l 90 kW/122 PS, das 2-l-Topmodell 105 kW/143 PS, die Selbstzünder 85 kW/115 PS und 255 Nm (1,6-l) resp. 103 kW/140 PS und 304 Nm (2-l). Die Kraft wird serienmässig über ein angenehm schaltbares, manuelles Fünfganggetriebe auf die Vorderräder übertragen, die 1,6-l-Motoren sowie der 2-l-Benziner können mit einer Vierstufenautomatik geordert werden, der 2-l-Diesel ist ausschliesslich mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe erhältlich. Der vom Werk ausgewiesene Durchschnittsverbrauch pro 100 km liegt zwischen 6,1 und 6,9 l (Benziner) sowie 4,7 und 5,9 l (Diesel).

Auf ersten Ausfahrten zeigte sich der i30 sehr ausgewogen. Das Fahrwerk vermittelt einen guten Kontakt zum Boden, federt und dämpft Unebenheiten indes angenehm ab. Die Lenkung könnte direkter sein, dafür lenkt der kompakte Koreaner spontan und präzise ein, die serienmässige Stabilitätskontrolle regelt bei Bedarf konsequent, aber sanft.

Mit dem i30 ist Hyundai ein guter Wurf gelungen. Obwohl die Kompaktklasse hart umkämpft ist, stehen für den preiswerten Koreaner die Chancen auf Erfolg gut, zumal sein Kaufpreis ein klares Statement abgibt: Ab 19 900 Fr. steht der i30 ab sofort bei den Händlern, das komplett ausgestat-



Argus Ref 28337121

tete Topmodell 2.0 CDri kostet ab 32 890 Fr. Hyundai gewährt für den i30 eine Garantie für drei Jahre ohne Kilometerbeschränkung sowie einen kosten-

losen Pannen- und Abschleppdienst für zehn Jahre – ein einmaliger Service in dieser Preisklasse.

Dave Schneider



Das Design des Hyundai i30 erinnert verdächtig an andere Kompakte. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

BILD: PD